



Schriften zum Internationalen Privatrecht und zur
Rechtsvergleichung, Band 030
Universitätsverlag Osnabrück bei V&R unipress
1. Auflage 2009
298 Seiten, gebunden

€ 44,99 D / € 46,30 A / SFr 56,50
lieferbar
ISBN 978-3-89971-716-7

Philip Haellmigk
**Die Leihe in der französischen,
englischen und deutschen
Rechtsordnung**
Unter besonderer Berücksichtigung der
Kunstleihe

Ein Ratgeber für die Leihpraxis der
Museen und ein Beitrag für die
rechtsvergleichende Wissenschaft.

Die Leihe ist in der
rechtsvergleichenden Literatur bislang
noch nicht eingehend untersucht
worden. Ein Blick auf die
Ausstellungspraxis der Museen im In-
und Ausland, wo Kunstschatze von zum
Teil unschätzbarem Wert verliehen
werden, belegt jedoch, dass eine
größere Beachtung durchaus
angemessen ist.

Die vorliegende Arbeit schließt diese
Lücke: Sie stellt systematisch die
Grundlagen der Leihe, die aus ihr
resultierenden Pflichten sowie die
Haftung der Leihparteien in der
französischen, englischen und
deutschen Rechtsordnung dar.
Besonderes Augenmerk gilt der
Kunstleihe und der konkreten
vertraglichen Ausgestaltung der
Überlassung von Kunstgegenständen.
In diesem Interesse untersucht der
Autor die Standardleihvereinbarungen
der wichtigsten Museen in Frankreich,
England und Deutschland und wertet
sie aus.

Insofern leistet dieses Werk nicht nur
einen wertvollen Beitrag für die
rechtsvergleichende Wissenschaft,
sondern ist zugleich ein praktischer
Ratgeber für die zukünftige Leihpraxis
der Museen.

Dr. Philip Haellmigk, geboren 1975, ist seit 2009 Anwalt bei BIRD & BIRD.

Dr. Philip Haellmigk, born 1975, has been a lawyer with BIRD & BIRD since 2009.